



DER AUTOR

Lincoln Peirce ist beides: Autor und Cartoonist. Die Figur des *Super Nick* hat er für den Comic Strip »Big Nate« erfunden, der in mehr als 200 amerikanischen Zeitungen und online täglich unter www.bignate.com erscheint. Lincoln Peirce lebt mit seiner Frau und seinen beiden Kindern in Portland, Maine.

Von Lincoln Peirce sind bei cbj erschienen:

Bis später, ihr Pfeifen! (Band 1, 22355)

Ihr seid raus, ihr Flaschen!

(Band 2, 22319)

Platz da, ihr Nieten! (Band 3, 22468)

Packt ein, ihr Knalltüten! (Band 4, 22495)

Ohne mich, ihr Sesselpupser!

(Band 5, 22554)

Ich zeig's euch, ihr Dumpfbacken!

(Band 6, 22621)

Bei mir läuft's, ihr Nullchecker

(Band 7, 22653)

Das war's, du Nerd! (Band 8, 17175)

Lincoln
Peirce

Super Nick

Bei mir läuft's, ihr Nullchecker!



Aus dem Amerikanischen von
Bettina Spangler

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

2. Auflage

Erstmals als cbt Taschenbuch Februar 2018

Text und Illustrationen © 2015 by Lincoln Peirce

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel

»Big Nate Lives It Up« bei Harper, einem Imprint von HarperCollins Publishers, New York

© 2015 für die deutschsprachige Ausgabe

cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag

in der Verlagsgruppe Random House GmbH,

Neumarkter Str. 28, 81673 München

Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten

Dieses Werk wurde vermittelt durch die literarische

Agentur Thomas Schlück GmbH, Garbsen

Aus dem Amerikanischen von Bettina Spangler

Umschlagkonzept: init | Kommunikationsdesign,

Bad Oeynhausen

Unter Verwendung einer Illustration von Lincoln Peirce

AW · Herstellung: UK

Satz: Vornehm Mediengestaltung GmbH, München

Druck: GGP Media GmbH, Pöbneck

ISBN 978-3-570-22653-7

Printed in Germany

www.cbj-verlag.de

Für Ray und Blanche

KAPITEL 1

Langsam reicht es mir mit Amanda Kornblatts Pferdetick.



Lahm, und wie. Es ist Dienstagmorgen im FBK – soll heißen dem Frühstücks-Buch-Klub –, und ich hör mit einem Ohr zu, wie Amanda wieder eine ihrer blöden Ponystorys zum Besten gibt. Letzte Woche war es »Wunderflanke: Die Befreiung.« Titel heute ist »Wunderflanke 2: Das Rennen.«



Teddy macht ein Geräusch, das EXAKT klingt wie ein prustendes Pferd. Klar kann er nichts dafür, so lacht er



eben. Ich bin mir fast sicher, dass Hickey – äh, Mrs Hickson, die Bibliothekarin – ausrasten wird, aber ihre Augenlider sind auf halbmast. Was komisch ist, weil Hickey nämlich normalerweise echt gut

darin ist, Interesse an den Lieblingsbüchern der Kids zu heucheln. Selbst wenn es Schnarchnummern sind wie die folgenden:

<p>»Elfenkriege von Darthon: Die Drachenfluch-Trilogie«</p> 	<p>»Theoretische Mathematik für Fortgeschrittene«</p> 																												
<p>»Wie man sprechen für bessere Deutsch«</p> 	<p>»Der Cheerleader-Klub: Immer Ärger mit den Jungs«</p> 																												
<p>»Voll depri Liebesgedichte, die sich nicht mal reimen«</p>  <p>Nicht der Original-Titel. Würde aber PASSEN!</p>	<p>Ich hasse lesen. Komm bloß, weil's was zu kauen gibt.</p> 																												
<p>Heb dir den Code GUT auf!</p> 	<table border="0"> <tr> <td>⓪ = A</td> <td>Ⓛ = B</td> <td>Ⓜ = C</td> <td>Ⓝ = D</td> <td>Ⓞ = E</td> <td>Ⓟ = F</td> <td>Ⓠ = G</td> </tr> <tr> <td>Ⓡ = H</td> <td>Ⓢ = I</td> <td>Ⓣ = J</td> <td>Ⓤ = K</td> <td>Ⓡ = L</td> <td>Ⓧ = M</td> <td>Ⓨ = N</td> </tr> <tr> <td>Ⓩ = O</td> <td>ⓐ = P</td> <td>ⓑ = Q</td> <td>ⓓ = R</td> <td>ⓔ = S</td> <td>ⓖ = T</td> <td>ⓗ = U</td> </tr> <tr> <td>Ⓣ = V</td> <td>Ⓤ = W</td> <td>Ⓧ = X</td> <td>Ⓨ = Y</td> <td>Ⓩ = Z</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	⓪ = A	Ⓛ = B	Ⓜ = C	Ⓝ = D	Ⓞ = E	Ⓟ = F	Ⓠ = G	Ⓡ = H	Ⓢ = I	Ⓣ = J	Ⓤ = K	Ⓡ = L	Ⓧ = M	Ⓨ = N	Ⓩ = O	ⓐ = P	ⓑ = Q	ⓓ = R	ⓔ = S	ⓖ = T	ⓗ = U	Ⓣ = V	Ⓤ = W	Ⓧ = X	Ⓨ = Y	Ⓩ = Z		
⓪ = A	Ⓛ = B	Ⓜ = C	Ⓝ = D	Ⓞ = E	Ⓟ = F	Ⓠ = G																							
Ⓡ = H	Ⓢ = I	Ⓣ = J	Ⓤ = K	Ⓡ = L	Ⓧ = M	Ⓨ = N																							
Ⓩ = O	ⓐ = P	ⓑ = Q	ⓓ = R	ⓔ = S	ⓖ = T	ⓗ = U																							
Ⓣ = V	Ⓤ = W	Ⓧ = X	Ⓨ = Y	Ⓩ = Z																									

Endlich kommt Amanda zum Schluss (Spoileralarm: Wunderflanke gewinnt das Rennen!), und wir wollen uns schon dezent verkrümeln, als ...



Oh-oh. Alle in Deckung! Sofern es kein Essen oder Geld ist, bin ich nicht so scharf drauf, wenn Lehrer etwas mit mir teilen. Wisst ihr noch, als Trainer John uns seine Nierensteinsammlung gezeigt hat?



UND DER
HÄTTE MICH FAST
GEKILLT!

Hickey zieht ein kleines, ramponiertes Büchlein aus ihrer Schreibtischschublade. Es hat in etwa die Größe von einem Stapel Verweisen.

※ ÄHEM! ※ NICHT DASS
ICH JE EINEN GE-
KRIEGT HÄTTE!



»Das hier hab ich kürzlich
im Schularchiv entdeckt!«, er-
klärt sie uns.

**GESCHRIEBEN VON EINER
SCHÜLERIN UNSERER SCHULE!**



Okay, da schlägt das Spannungs-
barometer nicht zwingend aus.
So 'ne Tussi hat also ein Buch
geschrieben. Juckt mich das?

»Ihr Name war Edna Birkdale«, sagt Hickey, und dann
steht sie bloß da und grinst, so typisch Lehrer, von
wegen »Und, kommt jetzt eine Reaktion?«.



»Überrascht mich nicht, dass ihr den Namen nicht kennt«, fährt sie fort.



»Ich dachte, das Älteste hier ist Mr Galvin«, wispert Teddy. Nur zur Info, Mr Galvin ist unser Biolehrer. Sogar seine FALTEN haben Falten.

»Ich sollte es nicht als Buch bezeichnen«, korrigiert Hickey sich. »Eigentlich ist es ein Tagebuch über das Leben an unserer Schule in den Anfangsjahren.«



»... und natürlich kein Parkplatz«, fährt sie fort.
»Damals gab es keine Schulbusse und Autos waren noch nicht mal richtig ERFUNDEN!«



Oha, aufgepasst! Amanda befördert mich mit ihrem Ellbogen fast ins Nirwana. Demnächst im Handel: »Wunderflanke 5: Der Schädelbasisbruch.«

»Ich wünschte, ich hätte damals gelebt!«, schwärmt Amanda.

»Dann wären wir schon zwei«, grummele ich.



Hickey wirft einen Blick auf die Uhr. »Ups! Keine Zeit mehr. Hebt euch eure Fragen für unser nächstes Treffen auf. Vielleicht liefert uns Ednas Tagebuch ja die Antworten!«

Francis strahlt, als wir zur Bibliothek rausmarschieren. »Dieses Tagebuch klingt SPANNEND!«



»Nur zu eurer Info, Sellerie ist zufällig eines der vielseitigsten Gemüse, die es gibt«, schnaubt er beleidigt. »Außerdem, was ist falsch dran, wenn man was über jemanden aus der Vergangenheit wissen will?«



»Das war was anderes«, sage ich. »Ben Franklin war Erfinder, Autor, Cartoonist ... er war COOL!«

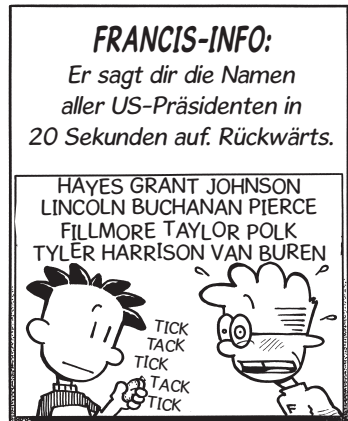


»Meine Großtante hieß Edna«, meldet Chad sich. »Sie hatte nur einen Zahn und stank nach Mottenkugeln.«

»Danke, damit bestätigst du meine Theorie.« Teddy kichert.



Typisch Francis. Interessiert sich ERNSTHAFT für Geschichte. Und Sellerie. Und so ziemlich alles. Jeder weiß, dass er das schlaueste Kerlchen hier ist. Aber er lässt das nicht RAUSHÄNGEN ...



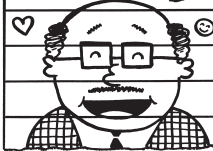
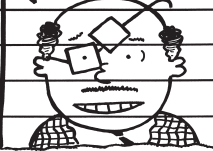

Seht ihr? Ich darf vorstellen, Gina und ihr aufgeblähtes Riesenego. Schon kapiert, Gina: Du bist der Oberhirni! Mit entsprechend großer Klappe!

Als sie mich entdeckt, kommt sie angeschlendert.

»Super Auftritt im FBK«, grinst sie.



Ich fahre herum und sehe mich direkt mit einer Plauze von der Größe eines Kleinlasters konfrontiert. Es ist Direktor Nichols. Die Frage ist nur: WELCHER Direktor Nichols?

SÜSS	PIKANT	EXTRA SAUER
Als Direktor einer Mittelschule hab ich den TOLLSTEN Job der WELT!	Mit den Kids dreht man manchmal durch, aber im absolut POSITIVEN Sinne!	HEY! ICH HAB GESAGT, KEIN GERENNE AUF DEM FLUR!
		

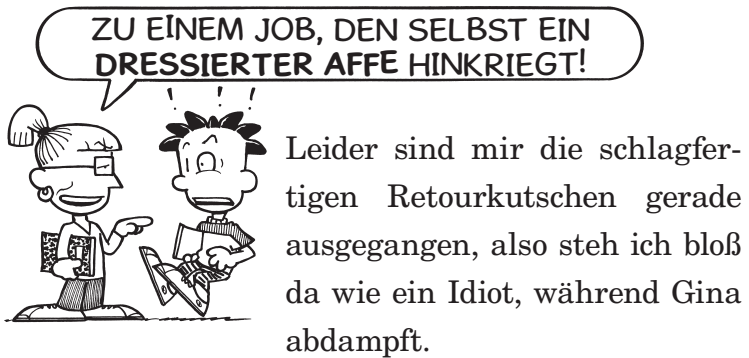
Hmm. Tja, sieht nicht aus, als wollte er mich umbringen. Das ist ja schon mal gut.

»Nick, wir haben einen neuen Schüler. Kannst du ihm die Schule zeigen, ihm helfen, Freunde zu finden ... kurz gesagt, in den kommenden Wochen sein ›Kumpel sein?«



Jetzt bin ICH am Grinsen. »Wie findest du DAS, Gina? Er hätte DICH um diesen Gefallen bitten können, aber er hat MICH gefragt!«

»Gratuliere«, meint sie spöttisch.



»Denk dir nichts, Nick«, sagt da eine vertraute Stimme.



Ha! Der war gut, Dee Dee. Gina mag ja Vorsitzende des Debattierklubs sein, aber Dee Dee hat immer das letzte Wort. Wollt ihr ihr Geheimnis hören?



»Und, wer ist der Neue?«, fragt Dee Dee schließlich, nachdem sie minutenlang was dahergefaselt hat von ... ähmhhh ... sorry, hab nicht zugehört.

»Keine Ahnung«, gestehe ich.



Das ist das Spannende, wenn man jemandes »Kumpel« ist. Wenn es läuft, dann läuft es so RICHTIG – so wie damals, als Teddy neu an der Schule war. Wir waren im

Nullkommanix die besten Freunde. Aber ansonsten:
Seht selbst!

NEUE-SCHÜLER-KATASTROPHEN

LAURA DUNPHY

Nicht eben ein positiver Mensch.



Diese Schule ist echt **BESCHISSEN**, ich **HASSE** es hier!
Ich hasse euch **ALLE!**

MIKEY »SCHNORRER« MACDONALD

Bloß nicht beim Essen neben ihn setzen.



Hey, das sieht lecker aus! Isst du das noch?
Ich esse es! Darf **ICH** das fertigessen?
Nur einmal beißen!

KIM CRESSLY

Keiner fand sie so schlimm wie ich.

Begleite mich nach der Schule heim, sonst setzt's was!



Okee!

Nach der Stunde schlurfe ich also zum Direktor, um den Neuen kennenzulernen. Ist schon komisch. Keine Ahnung, wie er heißt, wie er aussieht, ich weiß nichts über ihn ...



»Hi, Mrs Shipulski.«

»Du bist sicher wegen Breckenridge da«, meint sie.

